






11.4.2 Täglich	Kunde:	
	Serial-Nr.:	
Wartungsarbeiten		
	<b>WARNUNG</b> Rotierende Teile! Schwere Verletzung durch Quetsch- und Einzugsgefahr. → Hauptschalter ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. → Arbeiten ausschließlich durch nachweislich geschultes Personal durchführen.	
Wartungsgegenstand	Auszuführende Arbeit	Kap. Nr.
Allgemein	Übergang zur angrenzenden Umgebung, insbesondere im Einstiegsbereich (eben) und Ausstiegsbereich (leichtes Gefälle) kontrollieren.	11.5.2
	Einstiegsplatte und Ausstiegsplatte kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"><li>keine Beschädigungen und abstehenden Teile</li></ul>	11.5.8
	Seitliche Verkleidung entlang des Förderbandes kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"><li>keine Spalten und Öffnungen</li><li>kein Zutritt unter Konstruktion</li><li>wenn nicht vorhanden, niveaugleiche Einbettung in Gelände erforderlich</li></ul>	11.5.3
	Seitlichen Freiraum kontrollieren. (2 m)	11.5.4
	Schnee, Schmutzansammlungen und Fremdkörper auf der Anlage entfernen.	11.8
	Position der Abdeckungen und Abdeckleisten kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"><li>keine Gefahr des Verhängens</li></ul>	11.5.7
	Beschilderung kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"><li>nicht beschädigt, verschmutzt oder unvollständig</li></ul>	
	Allgemeinzustand des Förderbandes kontrollieren (offensichtliche Mängel)	
Fördergurt	Bandverbindung kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"><li>keine Beschädigungen</li></ul> Bei mechanischem Verbinder: <ul style="list-style-type: none"><li>keine fehlenden und abstehende Teile</li><li>Verbinderdraht zeigt gegen die Laufrichtung und liegt innerhalb der Bandkante.</li><li>ab 111 m Länge: Kontrolle mit Prüfdorn durchführen.</li></ul>	11.5.6
Sicherheitseinrichtungen 1,2 m/s	Auffangnetz kontrollieren (wenn vorhanden). <ul style="list-style-type: none"><li>keine Beschädigungen</li><li>korrekte Position</li></ul>	
	Schutzpolster kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"><li>keine Beschädigungen</li><li>kein Schnee und Eis</li></ul>	

Einrichtarbeiten		
	<b>GEFAHR</b> Rotierende Teile! Schwere Verletzung durch Quetsch- und Einzugsgefahr. → Arbeiten ausschließlich durch nachweislich geschultes Personal durchführen. → Zustimmungstaster während Einrichtbetrieb verwenden. → Entsprechend anliegende Arbeitskleidung tragen. → Dringende Empfehlung zur Ausführung von Arbeiten im Team. → Bei Ausführung von Arbeiten alleine sind andere zielführende betriebliche Maßnahmen zur Risikominimierung (Alarmierungs- bzw. Rettungskette) zu treffen.	
Einrichtgegenstand	Auszuführende Arbeit	Kap. Nr.
Fördergurt	Fördergurtoberfläche optisch kontrollieren. • eine vollständige Rotation • keine Risse, abstehende Teile	11.6
	Fördergurt läuft zentriert auf der Antriebswalze und Umlenkwalze.	11.6
Leerfahrt		
	<b>WARNUNG</b> Personen und Gegenstände am Förderband. Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden! → Kein Zutritt durch unbefugte Personen. → Förderband, Ein- und Ausstiegsbereiche frei von Gegenständen halten. → Dringende Empfehlung zur Ausführung von Arbeiten im Team, bzw. andere zielführende betriebliche Maßnahmen (Alarmierungs- bzw. Rettungskette).	
Testgegenstand	Auszuführende Arbeit	Kap. Nr.
Sicherheits-Halt-Taster	Funktion aller Sicherheits-Halt-Taster testen • Nachlauf 40 - 60 cm (0,7 m/s) • Nachlauf max. 80 cm (1,2 m/s)	11.7.5
Sicherheits-einrichtungen 0,7 m/s	Funktion der Schaltklappe testen. (Bei Seitenausstieg nicht vorhanden.) • Nachlauf max. 20 cm • Auslösekraft max. 50 N	11.7.1
	Funktion der Notklappe testen • Nachlauf max. 20 cm.	11.7.3
	Funktion der Lichtschranke 1 testen. (Bei Seitenausstieg nicht vorhanden.) • Auslösung nach 3 Sek. • Nachlauf 40 - 60 cm	11.7.4
	Funktion der Lichtschranke 2 testen. (Bei Seitenausstieg nicht vorhanden.) • Auslösung nach 3 Sek. • Nachlauf 40 - 60 cm	11.7.4
Sicherheits-einrichtungen 1,2 m/s	Funktion der Schaltklappe 1 testen. (Bei Seitenausstieg nicht vorhanden.) • Nachlauf max. 80 cm • Auslösekraft max. 50 N	11.7.1
	Funktion der Schaltklappe 1 & 2 testen. • Nachlauf max. 60 cm • Auslösekraft max. 50 N	11.7.2
	Funktion der Lichtschranke 1 testen. (Bei Seitenausstieg nicht vorhanden.) • Auslösung nach 2 Sek. • Nachlauf max. 80 cm	11.7.4
	Funktion der Lichtschranke 2 testen. (Bei Seitenausstieg nicht vorhanden.) • Auslösung nach 2 Sek. • Nachlauf max. 80 cm	11.7.4
Gesamte Anlage	Laufruhe im Zuge eines Testlaufs kontrollieren.	

Für Instandhaltungszeitdokumentation des Instandhaltungspersonals (Namenskürzel eintragen).

Kommentare:

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												
13												
14												
15												
16												
17												
18												
19												
20												
21												
22												
23												
24												
25												
26												
27												
28												
29												
30												
31												

11.4.3 Monatlich	Kunde:	
	Serial-Nr.:	
<b>Allgemein</b>	<b>Tägliche Instandhaltungsarbeiten ausführen!</b>	

## Wartungsarbeiten



## WARNUNG

Rotierende Teile!

**Lebensgefahr oder Verletzungsgefahr!**

→ Hauptschalter ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.


- Arbeiten ausschließlich durch nachweislich geschultes Personal durchführen.

Wartungsgegenstand	Auszuführende Arbeit	Kap. Nr.
Allgemein	Lager schmieren. <ul style="list-style-type: none"> <li>mit Schmiernippel: alle 200 Betriebsstunden</li> <li>verstärkte Lager (wenn vorhanden): alle 1000 Betriebsstunden</li> <li>überschüssiges Fett entfernen</li> </ul>	11.5.10
	Allgemeinzustand optisch kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"> <li>Standfestigkeit der Anlage</li> <li>keine verschlissenen, abstehenden Teile</li> <li>keine scharfen Kanten</li> <li>kein Rost</li> </ul>	11.5.9
	Schnee- und Schmutzansammlungen unter der Antriebsstation und Umlenkstation entfernen.	11.8
	Bewegliche Teile reinigen.	11.8
Fördergurt	Spannvorrichtung bei Umlenkstation kontrollieren. - Bandspannung prüfen - ggf. nachspannen	11.5.11
	Spannführung und Schrauben schmieren.	11.5.10
Sicherheits-einrichtungen	Funktion der Rücklauf Sperre testen (nur USA).	


Für Instandhaltungszeitdokumentation des Instandhaltungspersonals (Namenskürzel eintragen).

[illegible]


Kommentare:


11.4.4 Jährlich	Kunde:	
	Serial-Nr.:	
Allgemein	Tägliche und monatliche Instandhaltungsarbeiten ausführen!	

### Wartungsarbeiten

	<b>WARNUNG</b> Rotierende Teile! Lebensgefahr oder Verletzungsgefahr! → Hauptschalter ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. → Arbeiten ausschließlich durch nachweislich geschultes Personal durchführen.	
<b>Wartungsgegenstand</b>	<b>Auszuführende Arbeit</b>	<b>Kap. Nr.</b>
Allgemein	Motor- und Getriebeeinheit lt. Herstellerangaben warten. <ul style="list-style-type: none"><li>• Antriebsstation: Nach 5000 Betriebsstunden oder 5 Jahren Getriebeöl wechseln.</li><li>• Umlenkstation Jumbo / Mammut: Nach 12500 Betriebsstunden Getriebeöl des Aufsteckgetriebes wechseln.</li></ul>	11.5.13
	Alle Walzen und Rollen warten. <ul style="list-style-type: none"><li>• keine Beschädigung</li></ul>	11.5.14
	Gesamtzustand kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"><li>• Standfestigkeit gegeben (Unterpallung / Unterbau)</li><li>• kein Rost</li><li>• keine Abnützungen</li></ul>	11.5.17
	Schraubverbindungen kontrollieren.	
	Aufkleber und Beschilderung kontrollieren.	11.5.19
	Elektrische Elemente kontrollieren und einstellen. Insbesondere: <ul style="list-style-type: none"><li>• Stecker, Kabel, Bedienelemente</li><li>• Kontakte der Sicherheitseinrichtungen</li></ul>	
	Ventilatoren und Luftfilter reinigen.	
	Leistungskabelanschlüsse nachziehen (Drehmoment beachten).	
Fördergurt	Abstand zwischen Abdeckleisten und Fördergurt kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"><li>• Mindestspalt 1 mm</li><li>• Maximalspalt 6 mm</li></ul>	11.5.15
	Fördergurtbreite kontrollieren.	11.5.16
	Seitenführungen des Förderbandes kontrollieren. <ul style="list-style-type: none"><li>• bewegliche Rollen</li><li>• nicht von Gewebefäden umwickelt</li><li>• keine Beschädigungen</li></ul>	11.5.18

### Einrichtarbeiten

	<b>GEFAHR</b> Rotierende Teile! Schwere Verletzung durch Quetsch- und Einzugsgefahr. → Arbeiten ausschließlich durch nachweislich geschultes Personal durchführen. → Zustimmungstaster während Einrichtbetrieb verwenden. → Entsprechend anliegende Arbeitskleidung tragen. → Dringende Empfehlung zur Ausführung von Arbeiten im Team. → Bei Ausführung von Arbeiten alleine sind andere zielführende betriebliche Maßnahmen zur Risikominimierung (Alarmierungs- bzw. Rettungskette) zu treffen.	
	<b>Einrichtgegenstand</b>	<b>Auszuführende Arbeit</b>
Sicherheits-einrichtungen	Antriebsstation: Auslösefunktion Not-Halt am Zustimmungstaster testen.	11.7.6
	Umlenkstation: Auslösefunktion Not-Halt am Zustimmungstaster testen.	11.7.6

Leerfahrt			
		<b>WARNUNG</b> Personen und Gegenstände am Förderband. Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden! → Kein Zutritt durch unbefugte Personen. → Förderband, Ein- und Ausstiegsbereiche frei von Gegenständen halten. → Dringende Empfehlung zur Ausführung von Arbeiten im Team bzw. andere zielführende betriebliche Maßnahmen (Alarmierungs- bzw. Rettungskette).	
Testgegenstand	Auszuführende Arbeit		Kap. Nr.
Sicherheits- einrichtungen	Antriebsstation: Auslösefunktion der Zugangsklappe testen.		11.7.7
	Antriebsstation: Auslösefunktion der Klappabdeckung links testen.		11.7.8
	Antriebsstation: Auslösefunktion der Klappabdeckung rechts testen.		11.7.8
	Antriebsstation: Auslösekraft der Schaltklappe von max. 50 N nachweisen.		
	Umlenkstation: Auslösefunktion der Klappabdeckung links testen.		11.7.9
	Umlenkstation: Auslösefunktion der Klappabdeckung rechts testen.		11.7.9
	Test Overspeed durchführen (falls länderspezifisch erforderlich – z. B. CAN).		
Für Instandhaltungszeitdokumentation des Instandhaltungspersonals (Namenskürzel eintragen).			
Kommentare:			
Kriterien für Dokumentation	1 = Kein Fehler 2 = Wartungsgrenze erreicht 3 = Kleiner Fehler, repariert 4 = Kleiner Fehler, ausgetauscht		5 = Kleiner Fehler, nicht behoben 6 = Schwerer Fehler, repariert 7 = Schwerer Fehler, ausgetauscht 8 = Schwerer Fehler, nicht behoben
	Ein leichter Fehler liegt vor, wenn die Funktion beeinträchtigt werden kann. Ein schwerer Fehler liegt vor, wenn die Sicherheit in Bezug auf Unfälle beeinträchtigt ist.		
Datum	Techniker	Tester	Stempel